

Vom Teppich zurück zur Faser: **OBJECT CARPET** unterzieht Kreislaufprinzip dem Praxistest



*Seit über 15 Jahren beschäftigt sich **OBJECT CARPET** damit, Teppiche so zu gestalten, dass die Ausgangsmaterialien nach der Nutzung gezielt wiederverwendet werden können. Gemeinsam mit dem Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen University (ITA), Next Generation Recyclingmaschinen GmbH (NGR) und Barmag hat der Hersteller einen wichtigen Schritt in Richtung praktischer Kreislaufwirtschaft demonstriert: die gelungene Rückführung eines Monomaterial-Teppichs in eine hochwertige Fasernanwendung.*

Monomaterialteppich als Meilenstein

Im Mittelpunkt des Versuchs stand NEOO von **OBJECT CARPET**: Die 2022 gemeinsam mit NIAGA entwickelte Teppichlösung besteht zu 100 Prozent aus Polyester und markiert einen Meilenstein in der Entwicklung kreislauffähiger Teppichprodukte. Mit der konse-

quenten Reduktion auf ein Monomaterial wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, den Werkstoff am Ende seiner Nutzungsphase neu aufzubereiten und vollständig zu verarbeiten. Der Versuch greift nun diesen Eco-Design-Ansatz auf: Geprüft werden sollte, ob ein echtes Monomaterial-Produkt in einen geschlossenen Faser-Kreislauf zurückgeführt werden kann. Dabei wurde ausschließlich gebrauchtes NEOO-Teppichmaterial eingesetzt, ohne die Beimischung jeglicher Neuware.

Technisch machbar, mit weiterem Entwicklungspotenzial

Die Ergebnisse zeigen: Das thermo-mechanische Recycling von Polyester-Monomaterial-Teppich zurück zu BCF-Teppichgarn ist technisch machbar. Bei kontrollierter Prozessführung wird ein wesentlicher Anteil der Materialqualität erhalten. Damit eröffnet sich ein Recyclingpfad, der deutlich über klassisches Downcycling hinausgeht und Perspektiven für werterhaltende Materialkreisläufe in der Teppichindustrie schafft. Gleichzeitig macht der Versuch deutlich, dass weitere Entwicklungsschritte notwendig sind: Das recycelte Material erreicht derzeit noch nicht in allen Parametern die Qualität von Neuware. Optimierungsbedarf besteht insbesondere bei der Prozessstabilität, der Reproduzierbarkeit sowie bei einzelnen Garneigenschaften. Die technische Transparenz ist an dieser Stelle entscheidend, um Kreislaufwirtschaft in der Bodenbelagsbranche realistisch und zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Eco-Design als Voraussetzung für Kreislauffähigkeit

Für **OBJECT CARPET** zeigt das Ergebnis: Je klarer und reduzierter die Materialarchitektur, desto leichter lassen sich Produkte am Ende ihrer Nutzungsphase identifizieren, aufbereiten, verarbeiten und recyceln. Auf diese Weise wird die Voraussetzung geschaffen, Stoffe nicht bloß zu entsorgen oder minderwertig weiterzuverwenden, sondern ihren Wert möglichst lange im Kreislauf zu erhalten. Für **OBJECT CARPET** unterstreicht der Versuch damit auch, dass Recyclingfähigkeit bereits früh in der Produktentwicklung angelegt sein muss. NEOO mit seiner konsequenten Ausrichtung auf ein einziges Material liefert dafür ein gelungenes Beispiel, genau wie die DUO-Technologie des Herstellers, die auf eine bewusst reduzierte Zusammensetzung aus lediglich Polyamid und Polyester setzt.

Zusammenspiel aus Produktentwicklung und Infrastruktur

Um den Ansatz kommerziell zu skalieren, sind neben der technischen Machbarkeit weitere Faktoren ausschlaggebend. Dazu zählen Energieverbrauch, Logistik, das Preisverhältnis zwischen recyceltem und neuem Material sowie die Verfügbarkeit geeigneter Rücknahme- und Sortiersysteme. Relevant sind vor allem saubere postindustrielle Materialströme, die

eine verlässliche Recyclingqualität ermöglichen. Parallel zur Weiterentwicklung seiner Produkte arbeitet **OBJECT CARPET** deshalb am Aufbau eigener Rücknahmestrukturen: Denn erst das Zusammenspiel von recyclinggerechtem Produktdesign, funktionierenden Materialströmen und geeigneter Recyclingtechnologie schafft die Grundlage für zirkuläre Wertschöpfung im größeren Maßstab. Politische Rahmenbedingungen können hier ebenfalls eine große Rolle spielen: Durch EPR-Bonus-Malus-Systeme würde beispielsweise recyclinggerechtes Produktdesign gezielt belohnt, was weitere Investitionen in kreislauffähige Produkte, Prozesse und Infrastrukturen wahrscheinlich macht.

Ein weiterer Schritt zur industriellen Realität

Der gemeinsame Versuch mit ITA, NGR und Barmag verdeutlicht: Der Weg vom Teppich zurück zur Faser ist nicht länger bloße Theorie. Mit 100 Prozent NEOO-Material und ohne Einsatz von Neuware wurde ein praktischer Recyclingpfad demonstriert, der wichtige Impulse für die Teppichindustrie liefert. Für **OBJECT CARPET** ist er ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem System, in dem Materialeinsatz, Produktentwicklung, Nutzung und Rückführung konstruktiv miteinander verbunden sind. Die nächste Herausforderung besteht nun darin, Eco-Design, Recyclingtechnologie, Rücknahmeinfrastruktur und politische Anreizsysteme effizient zusammenzuführen – damit hochwertiges Recycling zur industriellen Realität wird.



Fotos: OBJECT CARPET

Über OBJECT CARPET

Seit 1972 steht **OBJECT CARPET** für Qualität, Design und Innovation im Objekt- und Privatbereich. Der Sinn für Ästhetik und Farbe, in Kombination mit fortschrittlicher Fertigung, findet Ausdruck in edlen und außergewöhnlichen Dessins – in Form von Teppichböden, Teppichfliesen und abgepassten Teppichen (RUGX). Mit über 1.000 Qualitäten und Farben sowie individuellen Maßanfertigungen bietet die **OBJECT CARPET**-Kollektion eine einzigartige Vielfalt für modernes Interior Design aus hochwertigen Rohstoffen. Alle **OBJECT CARPET**-Qualitäten sind zudem frei von Bitumen, Latex, PVC sowie gesundheitsschädlichen Emissionen und tragen das Gütezeichen „Blauer Engel“ des deutschen Umweltbundesamtes. **OBJECT CARPET**-Produkte werden zudem durch den TÜV für Allergiker empfohlen und erwirken nachweislich einen reduzierten Feinstaubgehalt in der Luft. Das wissen Partner und Kunden aus aller Welt wie Porsche, Daimler, Google und Adidas, aber auch Initiativen wie „Healthy Seas“ zu schätzen.

Die Verwendung recycelter Materialien sowie die systematische Umstellung des Sortiments auf kreislauffähige Produkte ist für **OBJECT CARPET** inzwischen selbstverständlich. Einen Meilenstein setzte das Unternehmen 2022 mit NEOO, dem ersten Mono-Material-Teppich von **OBJECT CARPET**, der über acht Jahre hinweg gemeinsam mit NIAGA® entwickelt wurde und neue Maßstäbe für Kreislauffähigkeit setzt. Aufbauend auf dieser Pionierleistung geht **OBJECT CARPET** nun einen Schritt weiter: Die DUO-Technologie steht für die nächste Generation von recyclingfähigen Teppichböden. Sie besteht aus nur zwei leicht voneinander trennbaren Schichten und verbindet eine hohe Designflexibilität mit einem effizienten Materialeinsatz. Die Vision: Schritt für Schritt soll das Sortiment auf kreislauffähige Produkte umgestellt werden.

Zahlreiche Design- und Unternehmenspreise wie die renommierten Good Design- und red dot-Awards sind Beleg für die ausgezeichnete Designkompetenz und Unternehmensleistung, nicht zuletzt wurde **OBJECT CARPET** laut einer Studie von Ernst & Young zu den „Top 50 deutschen Luxusunternehmen“ erkoren und von Langenscheidt zu den „Marken des Jahrhunderts“ gewählt. Seit vielen Jahren ist **OBJECT CARPET** zudem offizieller Partner der Berlinale und sorgt dort nicht nur für den glamourösen Auftritt der Stars, sondern trägt mit seinen Teppichen auch dazu bei, den ökologischen Fußabdruck des größten deutschen Filmfestivals zu verringern.

Mit innovativen Produktionstechniken und nachhaltigen Herstellungsweisen beschreitet **OBJECT CARPET** neue Wege und lässt Visionen Wirklichkeit werden. Zum Erlebnis wird die Farb- und Materialwelt in einem der **OBJECT CARPET**-Showrooms in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Kontakt:

Yvonne Schumacher
Yvonne.Schumacher@object-carpet.com
Tel.: +49 711 3402 191

Kontakt für Redaktionen:

GeSK | Ziegelstr. 29 | 10117 Berlin
pr@gesk.berlin
Tel.: +49 (0) 30/217 50 460
www.gesk.berlin